

Umweltleitlinie

Der Schutz des Klimas und die Bewahrung der Schöpfung ist dem Kirchenkreis Hamburg West/Südholstein eine sehr wichtige Angelegenheit, weshalb er sich verpflichtet sich aktiv für den Umweltschutz einzusetzen, um das Ziel einer CO₂-neutralen Kirche bis 2050 zu erreichen. Mit unserer Teilnahme an ÖKOPROFIT und der aktiven Mitwirkung der Mitarbeiter*innen werden wir zu einer nachhaltigen Entwicklung an unserem Standort beitragen und darüber hinaus jedes Kirchenmitglied, Kirchengemeinde und kirchliche Einrichtung ein Vorbild sein. Dieses setzen wir durch folgende Themen **1. Selbstverpflichtung des Kirchenkreises und der Leitungskräfte**, **2. Beschaffung/ Ressourcenverbrauch**, **3. Einhaltung rechtlicher Vorschriften**, **4. Kontinuierliche Verbesserung/ Kontrolle** und **5. Mitarbeiterförderung/ Bürgerbeteiligung / aktive Öffentlichkeitsarbeit** um.

1. Selbstverpflichtung des Kirchenkreises und der Leitungskräfte

Das Ziel sich für den Schutz des Klimas und der Bewahrung der Schöpfung einzusetzen, ist Aufgabe jedes einzelnen Mitarbeitenden des Kirchenkreises. Deshalb ist ein sichtbares Engagement von dem Klimabüro und den Leitungskräften wichtig, da dieses für viele Mitarbeiter*innen motivierend wirkt. Wer selbst als Leitung ein Vorbild ist, kann auch von anderen Leistungen einfordern. Deshalb verpflichten sich insbesondere die Leitungskräfte und das Klimabüro des Kirchenkreises sich für den Schutz des Klimas einzusetzen. Das bedeutet auch, das Verantwortungsbewusstsein der Mitarbeiter*innen für die Arbeit zu steigern, um das Gefühl zu verbreiten, dass ihre Arbeit in der Firma anerkannt wird. Auch die Verantwortung für triviale Arbeiten wie das Sortieren von Abfällen muss geschätzt werden. Die Leitungskräfte und das Klimabüro sollten solche Tätigkeiten und das Engagement durch Lob und/oder finanzielle Beteiligung honorieren.

2. Beschaffung/ Ressourcenverbrauch

Beim Einkauf von Produkten und Dienstleistungen beziehen wir konsequent Umweltaspekte in die Entscheidung mit ein. Dieses wird durch unser eigenes Beschaffungsportal gewährleistet, welches eine Balance zwischen Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit ermöglicht. Zusätzlich bevorzugen wir selbst Lieferbetriebe, die dem Umweltschutz einen ähnlich hohen Stellenwert einräumen und hier regional vertrieben werden. Nur durch den schonenden Umgang mit der Umwelt bei der Beschaffung können Belastungen für die Mitwelt reduziert werden.

3. Einhaltung rechtlicher Vorschriften

Die Verpflichtung zur Einhaltung der umweltrechtlichen Anforderungen und die Verpflichtung zur kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes werden explizit auch von dem Klimaschutzgesetz und dem Klimaschutzplan der Nordkirche gefordert. Der Kirchenkreis Hamburg West/Südholstein geht dieser Verpflichtung nach, indem wir uns an die Gesetze und Verordnungen sowie die aufgestellten Auflagen halten und das gemeinsame Ziel einer Co₂-neutralen Kirche verfolgen.

4. Kontinuierliche Verbesserung/ Kontrolle

Um eine Entlastung der Umwelt im Kirchenkreis möglich zu machen, gibt es die Abteilung Klimabüro. Die Aufgaben des Klimabüros sind unter anderem die kontinuierliche Verbesserung und die Kontrolle der nachhaltigen Prozesse. Dieses wird durch ein fachlich kompetentes Team und durch die regelmäßigen Klimabürositzungen gewährleistet. Das Klimabüro ist dem Propst Melzer direkt untergeordnet, wodurch eine schnelle Kommunikation für Budget und Ressourcen möglich ist. Das Klimabüro verpflichtet sich für den Schutz des Klimas und die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen.

Was ist ÖKOPROFIT?

Das Umweltmanagement Programm Ökoprofit begleitet den Kirchenkreis beim Ausbau und der Überprüfung der Klimaschutzaktivitäten. Darüber hinaus werden rechtliche Rahmenbedingungen geprüft. Es zeigt einem Wege auf, Kosten einzusparen und gleichzeitig im Sinne nationaler und globaler Umwelt- und Klimaschutzvorgaben verantwortungsvoll zu wirtschaften. Außerdem bieten die regelmäßigen Workshops eine Möglichkeit zu einem Erfahrungsaustausch mit anderen Organisationen und Betrieben.

Welchen Nutzen hat ÖKOPROFIT für unsere Organisation?

Wir erhoffen uns über das ÖKOPROFIT-Programm einen außerkirchlichen Blick auf die angestoßenen Prozesse in den Bereichen Energie, Mobilität und Beschaffung. Die Aktivitäten sollen weiter gebündelt und dezentral umgesetzt und organisiert werden. Darüber hinaus möchten wir eine nachhaltige Entwicklung in der Belegschaft anregen und diesen Prozess durch die Beratungen begleiten lassen.

Was wollen wir im Rahmen des Projektes tun?

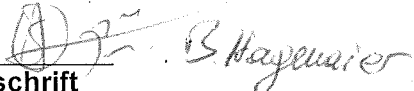
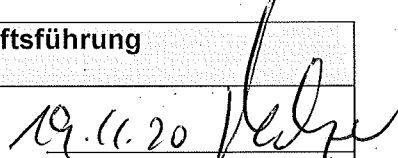
Die Aufgaben umfassen folgende Bereiche: Energiebedarfe vollständig erfassen, Emissionen verringern, Controlling für Strom/Gas & Wärme/Wasser/Mobilität/Beschaffung ausbauen, Abfallmanagement unter Corona-Bedingungen anpassen, Ganzheitliche Beschaffungsprozesse etablieren, Angebote des Arbeitsschutzes in die Breite tragen, Zertifizierung erreichen

Was kann jede*r einzelne zum Erfolg des Projektes beitragen?

gemeinsame Anstrengungen, gute Kommunikation und Abstimmung, eigenen Arbeitsbereich als Beispiel aufgreifen, Vorbilder etablieren

Wer sind die Ansprechpartner*innen?

Ihr Ansprechpartner und verantwortlich für unser ÖKOPROFIT-Projekt sind: Stanley Okoro und Bastian Hagmaier.


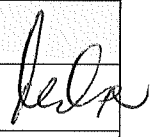
Unterschrift des*r Projektverantwortlichen und der Geschäftsführung	
18.11.2020  B. Hagmaier	19.11.20 
Datum, Unterschrift Projektbetreuer*in	Datum, Unterschrift Geschäftsführung

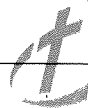


Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-West/Südholstein
Max-Zelck-Str. 1, 22459 Hamburg
www.kirchenkreis-hhsh.de

5. Mitarbeiterförderung/ Bürgerbeteiligung / aktive Öffentlichkeitsarbeit

Der Kirchenkreis stellt nach außen hin sein Engagement in Sachen Umwelt glaubhaft dar. Zum einen durch die Teilnahme an Umweltprojekten, wie zum Beispiel Ökoprofit, zum anderen durch Veröffentlichungen zum Engagement in der Umweltvorsorge im internen Newsletter oder auf der eigenen Website (www.klimaschutz-hhsh.de). Dadurch werden die Mitarbeiter*innen langfristig für den Umweltschutz begeistert und die bereitwillige Information der Öffentlichkeit vermittelt den Mitarbeiter*innen zu dem das Gefühl in einer guten umweltorientierten Organisation zu arbeiten. Zusätzlich wird dieses Bild nach außen getragen und dient als Vorbild für alle kirchlichen Einrichtungen.

Unterschrift des*r Projektverantwortlichen und der Geschäftsführung	
18.11.2020  B. Meyer	19.11.20 
Datum, Unterschrift Projektbetreuer*in	Datum, Unterschrift Geschäftsführung



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-West/Südholstein
Max-Zalck-Str. 1, 22459 Hamburg
www.kirchenkreis-hhsh.de

